



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Krise und Wahlkampf waren die bestimmenden Tages-themen. Nun ist es an der Zeit Bilanz zu ziehen und für das kommende Jahr zu planen. Bilanz ziehen ist eigentlich relativ einfach. Das Jahr 2009 war nicht so schlecht wie anfangs prognostiziert und befürchtet. Es war aber auch nicht einfach, galt es doch sich in einem schrumpfenden Markt durchzusetzen und zu behaupten. Im Wesentlichen ist das den Trockenbauern gut gelungen und man hört im Großen und Ganzen zufriedenstellende Einschätzungen. Aber was erwartet uns im neuen Jahr? Zwar wird ein leichtes Wirtschaftswachstum vorausgesagt, aber wie sieht es mit der Bauwirtschaft aus? All zu große Unterstützung kann man auch nach der Veröffentlichung der Koalitionsvereinbarung der neuen Bundesregierung nicht erwarten. Noch ist keine doch so dringende Wende in der Wohnungsbaupolitik zu erkennen. Alle halten sich bedeckt, obwohl der Handlungsbedarf hier unübersehbar ist. Experten schätzen, dass sich die derzeitige Wohnungsbautätigkeit mehr als verdoppeln muss. Auf diese Weise würde auch die Gesundung weiterer Wirtschaftszweige unterstützt. Mit einer günstigen Gestaltung der politischen Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau wird vorrangig privates Kapital aktiviert, was auch zur weiteren Stärkung der Binnenwirtschaft beitragen würde.

Nicht zu vergessen die ehrgeizigen Ziele im Rahmen der Umweltpolitik, die nur durch eine weitere Förderung von energiesparendem Bauen, von Sanierung, Renovierung und Modernisierung zu realisieren sind. Und gerade auf diesem Gebiet bieten sich für uns weitere Möglichkeiten.

Wie werden sich die Banken gegenüber dem Mittelstand positionieren? Wird es die befürchteten Einschränkungen bei der Kreditvergabe geben? Fragen die uns täglich berühren. Noch fehlt die Stabilität am Markt. Aber ich bin sicher, dass gerade der Trockenbau weiter profitieren wird. Und mit diesen Aus-sichten blicken wir doch, wenn auch verhalten, optimistisch ins neue Jahr. Ein Jahr, das davon geprägt sein wird, dass sich die Wirtschaft nur langsam erholt und die Krise noch nicht überwunden ist. Stellen wir uns den Aufgaben und ergreifen wir die Chance. Ich wünsche Ihnen schon heute ein frohes Weihnachtsfest und für 2010 viel Erfolg sowie das notwendige Quäntchen Glück.

Ihr Ralf Oemus

Intrakustik Fachschau – ein Erfolgsgarant

Die 58. Intrakustik-Fachschau fand am 02. Oktober 2009 in Hannover statt und konnte lückenlos an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Der Einladung der Intrakustik und der Firmen Baustoff + Metall aus Hannover, der IDV Dämmstoff-Vertriebs GmbH mit den Standorten in Braunschweig und Langenhagen und der DHN Dämmstoffhandel Nordhausen folgten wiederum über 750 Fachbesucher, um sich über die neuesten Produkte und Lösungen sowie den aktuellsten Stand der Technik und der Vorschriften aus erster Hand zu informieren.

Die Niedersachsenhalle im Congress Centrum Hannover bot 45 Ausstellern aus allen Bereichen eine eindrucksvolle Kulisse zur Präsentation Ihrer Produkte. Doch sie standen nicht nur Rede und Antwort, sondern zeigten an praktischen Beispielen innovative Lösungen für bestimmte Anwendungen und erklärten deren Wirkungsweise.

Von EDV-Lösungen bis Werkzeug und Gerüsten, über Profile, Befestigungen und Zubehör, Dämmung und Gips- bzw. Gipsfaserplatten, Mineralfaser- oder Metalldecken und Zargen war alles zu sehen und aus erster Hand zu begutachten. Für das leibliche Wohl sorgte das tolle Catering des HCC.

Nicht zuletzt nutzten die Fachbesucher die Gelegenheit sich über die Vorhaben der BIG Bundesweite Interessengemeinschaft Trockenbau als Interessenvertreter der Trockenbauer bei Geschäftsführerin Frau Franziska Plesser und Herrn Jens Renkwitz zu informieren.

Wie auch in den vergangenen Jahren waren die Fachvorträge wieder ein Publikumsmagnet. In sechs Vorträgen konnten sich die Besucher über innovative und kreative Trockenbaulösungen der



neuen Generation informieren sowie über die neuen Anforderungen der EnEV ab 01.10.2009 diskutieren. Weitere Themen waren der Einsatz von zementären Platten in Nassräumen, bei Fassaden und Unterdecken im Außenbereich, Feuer-schutzabschlüsse im Trockenbau, die Raumakustik und die Anwendung von Aluminiumzargen. Ein weiteres Highlight der Fachschau war wieder der LIVE Brandversuch der Firma Saint Gobain Rigips GmbH. Dieser hielt sogar dem schlechten Hannoveraner Wetter stand und sorgte für Wärme und zahlreiches Erstaunen unter den Zuschauern. An zwei mit identischen Gipsplatten beplankten Boxen wurde sehr anschaulich dargestellt, welche fatalen Auswirkungen eine falsche Verarbeitung haben kann. Schon innerhalb kürzester Zeit schlugen die Flammen durch eine mit Silikon ausgeführte Fuge und die nicht vorschriftsmäßig eingebauten Kabelkanäle bzw. Revisionsklappen. Dagegen hielt die ordnungsgemäß ausgeführte Konstruktion den Flammen deutlich länger stand. Die Feuerwehr aus Hannover zeigte nach Beendigung des Brandversuchs eindrucksvoll Ihre Löschkunst.

Nach der gelungenen Fachschau waren am Abend rund 350 Besucher und Aussteller Gäste der Intrakustik und der veranstaltenden Firmen. Im benachbarten Restaurant und den angrenzenden Räumen des HCC feierten alle bei Unterhaltung und Tanz.

Man war sich einig, die 58. Intrakustik Fachschau und die anschließende Abendveranstaltung war ein voller Erfolg. Dank an alle Beteiligten für Ihre Unterstützung und Mitwirkung. Unser besonderer Dank gilt dem Team des Hannover Congress Centrum, insbesondere Frau Anja Engelking, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung aktiv unterstützt hat.





LaHydro macht keiner nass

Maximale Gestaltungsmöglichkeiten – maximaler Nässeschutz

LaHydro, die glasvliesummantelte Spezialplatte von Lafarge Gips ist extrem unempfindlich gegen Feuchte und Nässe. Jetzt sind mit LaHydro auch gestalterisch anspruchsvolle Wand- und Deckenlösungen durch die Vorfertigung von Formteilen möglich.

LaHydro ist eine neuartige, feuchtebeständige Spezialplatte für extrem nasse Bereiche. Sie bildet praktisch einen Schutzschirm gegen Feuchte und Nässe. Ihre Kern- und Oberflächenimprägnierung (Glasvliesummantelung) bewirken eine stark reduzierte Wasseraufnahme von unter 2 %. Das garantiert maximale Sicherheit gegen Durchfeuch-

tung. Gleichzeitig übertrifft die Oberflächenhärte herkömmliche Gipsplatten um bis zu 70 %. LaHydro ist also extrem hart und damit stoßunempfindlich. Selbstverständlich besitzt die Platte Feuerschutzqualität und ist ein idealer Untergrund für Abdichtungen und keramische Beläge. Verarbeiten lässt sich das Produkt ebenso schnell und sauber wie herkömmliche Gipsplatten. Ihr niedriges Flächengewicht vereinfacht die Handhabung im Vergleich zu zementgebundenen Platten. Die Abmessungen sind perfekt auf den Trockenbau abgestimmt. Die Fugen lassen sich dank der abgeflachten Kanten leicht verspachteln – besonders wirtschaftlich mit

LaHydrofix, einer gebrauchsfertigen, feuchtebeständigen Spachtelmasse. Sie überzeugt durch gute Haftung, hohe Fugenfestigkeit und optimales Füllverhalten. Mit LaHydrofix lassen sich hochwertige Oberflächenqualitäten erreichen – Q3 bereits durch einfaches scharfes Abziehen der Oberfläche.

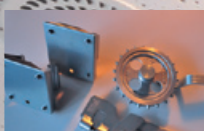
LaHydro eignet sich gleichermaßen für Wände und Decken. Prädestiniert ist die wasserabweisende Spezialplatte für Hochfeuchtigkeitsbereiche wie öffentliche Duschen, Großküchen, Bäder und Wellnessanlagen. Natürlich ist sie auch in gering bis mäßig beanspruchten Bereichen einsetzbar.

Die Passteile für die Formteilerfertigung bestanden bislang überwiegend aus Gipskarton. Jetzt kann Lafarge Gips auch Formteile aus LaHydro fertigen. Das erlaubt perfektes Design und höchste Stabilität in extrem nassen Bereichen. Ähnlich wie bei Gipsplatten ist nun auch mit imprägnierten Spezialplatten eine Millimeter genaue Fertigung nach individuellen Vorgaben möglich. Mit LaHydro können ebenfalls gebogene Wand- und Deckenelemente mit verschiedenen Radien hergestellt werden. Große Elemente und Deckenabtreppungen werden auf Gehrung Millimeter genau zugeschnitten und für präzise Eckübergänge vorgefertigt. Für den Anwender bedeutet das schnelle Montage und minimaler Spachtelaufwand durch komplette Vorfertigung – verbunden mit exakten, sauberen und geraden Kanten an Wand und Decke. Um perfekten Feuchtigkeitsschutz zu gewährleisten, sind die Sichtkanten mit Glasvlies ummantelt. Bei komplexen Deckenformen gehört ein Deckenverlegeplan zum Service. Das erleichtert die Montage vor Ort.

Volles Programm für perfekte Decken



Unterkonstruktionen



Montagezubehör



Bauelemente



Revisionsklappen



Bauchemie



Deckentechnik



Dienstleistungen

Vogl Deckensysteme, Ihr kompetenter Partner für anspruchsvolle Deckenlösungen, begleitet Sie bei allen wesentlichen Planungs- und Verarbeitungsschritten: von der Montage der Unterkonstruktion und Deckenplatten, über verschiedene Fugentechniken, bis hin zum perfekten Deckenfinishing – alles für ein Höchstmaß an Verarbeitungs- und Ergebnissicherheit.

Im Bereich Decke und direkt anschließender Gewerke der Komplettanbieter mit innovativen Produkten und Systemen in Topqualität.

Auszug aus dem Vogl Produktspektrum:
Akustikdesigndecken, Akustikputzsysteme, Sonderformteile, Unterkonstruktionselemente, Spachtelmassen und Farben.

Topunterstützung für Ihre Ergebnissicherheit unter:
www.vogl-deckensysteme.de

www.vogl-ausschreiben.de

Das exzellente Modul für die schnelle Erstellung Ihrer Ausschreibungstexte

www.vogl-formitekt.de

Formteile spielend einfach planen

www.vogl-technik.de

Von der Unterkonstruktion bis hin zum Endfinishing – alle wichtigen Montagehinweise und Unterlagen auf einen Blick

www.vogl-akustiker.de

Individuelle Akustikberechnungen jetzt ganz einfach selbst durchführen

www.vogl-colorator.de

Werksseitig colorierte Lochdeckenplatten selbst konfigurieren

www.vogl-vidoeothek.de

Verarbeitungsvideos für alle relevanten Arbeitsschritte

Weiterbildung – Investition in die Zukunft

23. Seminar der Intrakustik-Akademie in Göttingen

Vom 08.10. – 10.10.2009 fand das 23. Seminar der Intrakustik Akademie in Göttingen statt. 22 Mitarbeiter waren aus den verschiedensten Standorten Deutschlands angereist. Am Abend des Anreisetages wurden alle Teilnehmer von Ralf Oemus, Geschäftsführer der Intrakustik und dem Seminarleiter, Herrn Dr. Dr. Wolf Ruede-Wissmann begrüßt. Nach einem gemeinsamen Abendessen saßen die Teilnehmer in geselliger Runde zu einem regen Erfahrungsaustausch beisammen.

Da man heute davon ausgehen kann, dass fast alle Anbieter die gleichen Marken ha-



ben und womöglich auch noch ähnlichen Service anbieten, ist es umso wichtiger die Kundenbeziehung zu pflegen. Diese Beziehung ist doch so ziemlich das Einzige, was nicht kopierbar ist und nicht zuletzt von der Qualität, dem Einfühlungsvermögen und der Ausbildung der Mitarbeiter abhängt. Daher ist es seit Jahren ein wichtiges Anliegen der Intrakustik Schulungen für die Mitarbeiter zu organisieren.

Inhalt dieses Seminars war der Umgang mit Kunden in verschiedenen Situationen. In 1 ½ Tagen intensiver Schulung vermittelte der Referent Herr Dr. Dr. Wolf Ruede-Wissmann eindrucksvoll die wichtigsten Grundlagen der Kommunikation im Verkaufsgespräch und zeigte den häufig erstaunten Teilnehmern was man mit der sogenannten „satanischen Verhandlungskunst“ alles erreichen kann.

Gerade durch Rollenspiele wurde den Seminarteilnehmern sehr real dargestellt, welche verheerenden Auswirkungen banale Fehler im Umgang mit dem Kunden haben können. Selbst erfahrene, im Umgang mit



Kunden geschulte Mitarbeiter, waren sich einig, dass auch Sie neue Anregungen erhalten haben und Taktiken dazulernen konnten. Die Teilnehmer stimmten darin überein, dass es ein sehr interessantes und lehrreiches Seminar war, welches man auf anderer Stufe fortsetzen sollte.

Unser Dank gilt Herrn Dr. Dr. Wolf Ruede-Wissmann, der ein excellenter Referent ist und das Seminar sehr kurzweilig und zu einem Erlebnis für alle Teilnehmer gestaltet hat.

Neue Logistikdimension der IDV in der Region Hannover-Braunschweig

LKW mit Kran bis 32 Meter Höhe eröffnet neue Dimensionen



Am 02. Oktober 2009, anlässlich der 58. Intrakustik Fachschau im HCC Hannover stellte die IDV Dämmstoff-Vertriebs GmbH mit den Standorten Hannover-Langenhagen und Braunschweig dem Fachpublikum ihr neues Prunkstück der Logistik, einen LKW mit einem Kran bis zu 32 Meter Höhe vor.

Um den wachsenden Ansprüchen der Fachkundschaft auch in Zukunft zu entsprechen, wurde neben den vorhandenen LKW's, die mit den Hochlogistikkränen von 18 bis 24 Metern den heutigen Baustellenanforderungen ge-

nügen, eine neue Dimension bei eigenen Fahrzeugen beschriftet. Nach halbjähriger Planung und Aufbauzeit konnte mit den bewährten Partnern Scania und AMF-Fahrzeugbau der „Himmelsstürmer“ der IDV mit einem Logistikkran, der bis zu 32 Meter in die Höhe ragt pünktlich präsentiert werden.

Damit kann, insbesondere in den heutigen Arbeitshöhen von 12-22 Metern mit entsprechend viel Nutzlast, aber auch in Endhöhen von über 30 Metern mit genügend Last und mit der Drehkopfwendegabel gearbeitet werden. Jeder Kunde kann die schwierige Aufgabe der Baustellenbestückung mit diesem Logistikangebot optimal lösen, wobei Entfernung zum Gebäude sowie die Gebäudehöhe heute nahezu problemlos zu überbrücken sind. Die Mitarbeiter der IDV sind stolz auf die neue Errungenschaft und freuen sich besonders, dass die Fachkunden der Region diese neue Möglichkeit schon nach kurzer Zeit erkannt haben und zahlreich nutzen.



kurz & bündig

Knauf Insulation: Die Zwischensparren-Dämmrolle Unifit TI 135 U von Knauf Insulation wurde in der aktuellen Ausgabe (10/2009) der Zeitschrift ÖKO-TEST mit „sehr gut“ bewertet. In der Bewertung der am Markt verfügbaren Dachdämmstoffe schnitt die Zwischensparren-Dämmrolle von Knauf Insulation mit der Bestnote ab. Das Produkt darf von nun an das begehrte „sehr gut“ auf der Verpackung tragen.

Saint Gobain Rigips: Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verlieh der Verlag Deutsche Standards den bedeutendsten deutschen Marken, den „Markenpreis der Deutschen Standards“. Erneut wurde „Rigips“ als eine „Marke des Jahrhunderts“ gewählt und in das Kompendium „Marken des Jahrhunderts“ aufgenommen.

IHF 2009 in Garmisch-Partenkirchen:

Vom 02. bis 04. Dezember 2009 findet das Internationale Holzbauforum, im Congress Centrum in Garmisch-Partenkirchen statt. Unter dem Motto „Aus der Praxis - Für die Praxis“ bietet das IHF2009 Holzbauern, Planern, Ingenieuren und Architekten die Gelegenheit, über Erfahrungen und Arbeiten mit Holztragwerken bzw. Holzkonstruktionen zu berichten.

Hörmann: Neue Zarge halbiert Einbauzeit Mit einer neu entwickelten Eckzarge wird die Montage von Zargen für Multifunktionstüren der Hörmann KG erheblich sauberer, effizienter und einfacher. Sie ist werkseitig mit Mineralwolle hinterfüllt und erspart das zeitaufwändige bauseitige Hinterfüllen oder Verfüllen mit Mörtel.

Lichtelemente bilden Einheit

Architekten und Planer wünschen sich eine Lichtquelle, die mit der Decke eine optisch untrennbare Einheit bilden. Ob Gipsformteile, Lichtvouten oder Leuchtengraben, die Deckensysteme von Vogl sind individuell vorgefertigt und perfekt aufeinander abgestimmt.



Der Emskirchner Deckenhersteller Vogl Deckensysteme bietet individuell vorgefertigte Gipsformteile, Lichtvouten und Leuchtgräben an. Alle sind genau auf die einzubauenden Leuchten abgestimmt

und zwar unter Berücksichtigung des Leuchtengewichts und mit exakt ausgeführten Auskragungen. So kann jede nur denkbare Lichtquelle unsichtbar in die Deckenkonstruktion eingefügt werden. Damit erscheint in Kombination mit der Decke alles als eine optisch untrennbare Einheit. Diesen hohen Grad der werkseitigen Anfertigung bietet bisher kein Hersteller in diesem Umfang an. Zusätzlich hat der Fachunternehmer durch diese Vorfertigung ein Höchstmaß an Verarbeitungskomfort und natürlich eine enorme Zeitersparnis.

Wer keine hochindividuellen Lichtstrategien aufwendig planen, dennoch großflächige und farbige Beleuchtungen inszenieren

möchte, bedient sich der vorkonfektionierten Lösung: VoglModu® QuadRound. Mit diesem Beleuchtungsmodul sind erstmalig ab Werk maßkonfektionierte Lichtmodule erhältlich. Sie eröffnen eine ganz neue Gestaltungsfreiheit. Ob zum Einbau in abgehängte Decken oder Deckensegel, für die Gestaltung glatter oder geputzter Flächen, ob Wand oder Decke – die maßgefertigten Beleuchtungsmodule sind vielfältig, da variabel einsetzbar und ein funktionaler Eyecatcher. Aufgrund ihrer runden und quadratischen Formgebung harmonisieren sie mit den entsprechenden Lochbildern der Akustikdesigndecken und unterstützen die moderne, emotionale Architektur.

Baustoff + Metall Handels GmbH - Leipzig

Der Standort bezieht neue Räumlichkeiten

Am 08. Oktober 2009 fand in Leipzig die offizielle Eröffnung der neuen Räumlichkeiten der Niederlassung von Baustoff + Metall Leipzig statt. Über 250 Kunden, Vertreter der Industrie und Kollegen konnten sich von der Zweckmäßigkeit des Neubaus überzeugen und bei deftigen Speisen und einem Glas Bier oder Wein Erfah-



rungen austauschen. In seiner Begrüßung hob der Niederlassungsleiter, René Gottschalk, hervor, dass mit dem neuen Standort die Voraussetzungen für eine noch bessere Betreuung der Kunden geschaffen wurde. Der geschäftsführende Gesellschafter der B + M, Dr. Wolfgang Kristinus, wies in seinen Worten darauf hin, dass es erklärtes Ziel

des Familienunternehmens sei, ständig neue Impulse zu setzen und innovativ zu sein. Gerade in der momentan schwierigen wirtschaftlichen Situation sei das von großer Bedeutung.

Die Niederlassung Leipzig besteht zwar schon seit 2005, doch war der in unmittelbarer Nähe liegende alte Standort viel zu klein. Innerhalb eines halben Jahres wurde ein 5.500 qm großes Grundstück nahezu vollständig bebaut. Unter einer einzigartigen Hallenkonstruktion mit einer Spannweite von 42 m entstand eine überdachte Lagerfläche von 1.900 qm. Zusätzliche 1.000 qm überdachte Ladeterminale sorgen für Wetter unabhängige Lagerung sowie Be- und Entladung. Verkaufsfläche, Büroräume und Schulungsraum umfassen über 800 qm Fläche auf zwei Etagen. Die Architektur des Verwaltungsgebäudes wird durch eine Lichtkuppel über der großzügig angelegten Empore geprägt. Die klug konzipierten und modern ausgestatteten Räume wurden mit qualitativ hochwertigen Kühl- und Heizdeckensystemen ausgestattet, so dass die 15 Mitarbeiter/innen beste Voraussetzungen an ihrem neuen Arbeitsplatz haben.



Intrakustik Kalender 2010

Ende des Jahres wird der Intrakustik Kalender 2010 erscheinen.

Für die Cartoons rund um das Thema Trockenbau konnten wir den Cartoonisten und Illustrator Martin Zak gewinnen.



Der 1972 in Beuthen geborene Künstler ist bekannt durch seine Veröffentlichungen in zahlreichen Zeitschriften und Cartoonbänden.

Er lebt und arbeitet in Köln.

Mehr zu Martin Zak unter www.martin-zak.de

Ein frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2010 wünscht Ihnen die

INTRAKUSTIK
Die Fachhändler für Trockenbau und Dämmtechnik



Intras

Der Intrakustik-Newsletter für den Trockenbau-Praktiker

Impressum

Herausgeber und Redaktion
INTRAKUSTIK GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Ralf Oemus
Thomasstraße 27
D-12053 Berlin
Tel. +49-30-688 90 80
Fax: +43-30-688 90 832
E-Mail: info@intrakustik.de
Internet: www.intrakustik.de

Veröffentlichungen:

Zum Abdruck genommene Beiträge und Abbildungen gehen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht der Redaktion über. Überarbeitungen und Kürzungen liegen im Ermessen der Redaktion. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Gewähr. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die volle Verantwortung. „intras“ und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwendung ohne Einwilligung der Redaktion strafbar. Der Bezug von „intras“ ist über die INTRAKUSTIK und die Trockenbau-Fachhändler möglich.